

Laudatio

für die Werner-von-Siemens-Mittelschule

Die Werner-von-Siemens-Mittelschule räumt der beruflichen Orientierung in jeglicher Hinsicht einen spür- und sichtbar hohen Stellenwert ein und verdient dafür besondere Anerkennung.

Die Berufsorientierung ist sehr gut im Schulalltag verankert und wird vom gesamten Schulteam getragen und gelebt: Die Schulleitung ist sehr engagiert und bindet das gesamte Kollegium stets sinnvoll in die Projekte mit ein. Die berufsorientierenden Maßnahmen sind gut strukturiert, kommuniziert und im Kollegium fest verankert. Die einzelnen Prozesse sind ideal aufeinander abgestimmt, fächer- und jahrgangsübergreifend angelegt und aktiv im Schulalltag eingebunden. Die Berufsorientierung ist an dieser Schule ein lebendiger Prozess, der durch Abstimmung im Schulkollegium, mit externen Partnern und Schüler*innen hinterfragt und immer wieder angepasst wird. Die berufliche Orientierung ist an der ausführlichen, anschaulichen und übersichtlichen Darstellung der Aktivitäten auf der sehr professionellen Website der Schule sehr gut ersichtlich.

Die Schule ist sehr gut mit externen Partnern vernetzt – jahrelange enge Partnerschaften mit Betrieben, sozialen Einrichtungen, der Berufsberaterin der Arbeitsagentur, den Berufseinstiegsbegleitern und den Eltern. Die Verbindung zu den Eltern hat sich durch das neue Format “Elterntalk” noch weiter intensiviert. Die Tragfähigkeit dieser Partnerschaften hat sich besonders in der Corona-Zeit deutlich gezeigt und bestens bewährt. Grundsätzlich ist eine sehr starke Schulgemeinschaft mit einem besonders wertschätzenden Umgang zwischen allen Beteiligten erlebbar.

Die Jugendlichen werden durch diverse Projekte zu eigenverantwortlichem Handeln angeleitet, der Ansatz “fördern und fordern” ist hier vorbildlich umgesetzt. Konkret sollen hier das Generationenprojekt mit einem Altenheim und “Change-In” als Förderung von ehrenamtlichem Engagement, aber auch die Schülerfirma und ein aktiver Schulchor erwähnt werden, die allesamt interessenorientiert vielfältige Kompetenzen der Schüler*innen stärken.

Besonders hervorzuheben ist der frühzeitige Beginn der berufsorientierenden Maßnahmen ab der 5. Jahrgangsstufe sowie das Format “Berufsinfostunde” mit dem zugehörigen Berufswahlpass. Hier stellen sich regelmäßig Betriebe der Umgebung aus verschiedensten Bereichen interessierten Schüler*innen aus den Jahrgangsstufen 7 - 10 vor. Sie erhalten konkrete Einblicke in das jeweilige Berufsbild und zugleich die Gelegenheit, Kontakte zu Firmen zu knüpfen.

Die Wertschätzung für das lobens- und lohnenswerte Engagement der Schule wollen wir durch die Auszeichnung mit dem Berufswahl-SIEGEL Ausdruck verleihen. Herzlichen Glückwunsch!